

In vorderster Linie : die Evzonen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 48

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757759>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wie sie waren: Unter den Griechen, die sich in den Kämpfen von 1821–28 die Freiheit vom osmanischen Joch erstritten, war eine Schar Freiwilliger aus den Bergen, die sich unvergänglichen Ruhm erwarben. Ihr Lohn nach dem Siege war, daß sie ihre schicke Tracht, knapp anliegende Hosen, ein weißes Röckchen mit vielen Falten, den kurzen bestickten Rock und Schnabelschuhe, beibehalten durften, auch als sie 1863 in die reguläre Armee aufgenommen wurden. Die Truppe hatte verschiedene Vorrechte. Sie stellte z. B. die Leibgarde des Königs. Erst im zweiten Balkankrieg erhielten sie auch feldgraue Uniformen. Heute wie vor über 100 Jahren sind es die Evzonen, die in der vordersten Linie stehen.

Les ancêtres des Evzones formaient ces contingents de volontaires montagnards qui se couvrirent de gloire lors de la guerre d'indépendance (1821–1828). Leur bravoure extraordinaire fut récompensée de privilèges. Les Evzones forment la garde personnelle du Roi, ils conservent d'autre part leur costume pittoresque. Les nécessités de la guerre moderne les obligèrent à adopter le gris-vert...



Wie sie sind: Nun führt Griechenland wieder Krieg! Die Evzonen hängen ihre Faltenröcklein in die Kästen und holten die feldgrauen Uniformen hervor. Von all dem Glanz und Flitter blieben nur die Pompons an den Schuhen übrig, die auch im Kriege das Kennzeichen dieser Elitetruppe bilden. Sie gehen an die Front mit der gleichen Begeisterung wie ihre Vorfahren. Aus einer Schenswürdigkeit ist wieder eine Elitetruppe geworden.

... mais leurs chaussures conservent un pompon qui les désigne à l'attention. Dignes de leurs ancêtres qui refoulèrent les Turcs, les Evzones d'aujourd'hui se rendent au front avec enthousiasme, pour vaincre ou pour mourir au premier rang.

In vorderster Linie: die Evzonen

Toujours en première ligne:
Les Evzones